

meerkabarett

PRESSEMITTEILUNG

9. April 2021

Meerkabarett wird abgesagt,
einzelne Veranstaltungen in Westerland möglich

Das Programm für die 27. Meerkabarett-Saison im Sommer 2021 steht, doch Festivalleiter Joachim W. Wussow sieht sich pandemiebedingt gezwungen, das Festival wieder abzusagen.

Nach über einem Jahr Corona-Pandemie ist die Lage schwieriger denn je, nicht zuletzt für den Kulturbereich. Die sich schneller verbreitende, gefährlichere Mutation B.1.1.7 hat deutlich die Grenzen, die im letzten Jahr noch erfolgreichen Pandemie-Maßnahmen, aufgezeigt. Ab wann endlich wieder Gäste auf die Insel kommen und Restaurants, Freizeit- und Kultureinrichtungen verlässlich öffnen dürfen, ist derzeit nicht absehbar. Ob bereits im Sommer Indoor-Kulturveranstaltungen vor großem Publikum, zu denen das Meerkabarett zählt, stattfinden können, ist mehr als fraglich. Sicherlich nicht ohne äußerst massive Einschränkungen und nicht zum geplanten Eröffnungstermin am 5. Juli 2021.

„Obwohl viele unserer Mitarbeiter, Künstler und Partner zu Kompromissen bereit sind, um das Meerkabarett im kommenden Sommer durchführen zu können, brechen wir unsere Vorbereitungen für Rantum und Keitum jetzt ab,“ erklärt Wussow. „Die wirtschaftlichen Risiken stehen in keinem Verhältnis zu den Chancen und einer möglichen staatlichen Unterstützung zur Schadensbegrenzung.“

Daher werden alle für 2021 bisher geplanten Veranstaltungen abgesagt. Karten können ab dem 15. April dort, wo sie gekauft wurden, entweder gegen einen Gutschein getauscht oder ausgezahlt werden. Karten, die nicht zurückgegeben werden, unterstützen das Meerkabarett.

Wird es im Sommer nun keine Kulturveranstaltungen geben? "Um noch einzelne Meerkabarett Veranstaltungen im Sommer zu retten, hat der ISTS uns angeboten, das Congress Centrum in Westerland zu nutzen. Daran arbeiten wir jetzt unter Hochdruck", sagt Joachim W. Wussow.